

Sachsen Landesstelle	Leipzig Ausschuss		KOST Kürzel	Nr. 221606090	
Verf./Bearb./Hrsg.: Desbordes Zuname			Astrid Vorname		
Martin, Pauline Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Sandberg, Claudia Übersetz. von (Name, Vorn.)	Französisch Übersetz. aus Sprache		
Ich hab dich unendlich lieb Titel					
Reihe					
978-3-89955-764-0 ISBN	40 Seitenzahl	12,90 Preis (EURO)			
gestalten Verlag	Berlin Ort	2016 Jahr			
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja			
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 25.06.2016			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)					
ID: 2216221606090					
Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert					
Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei					
Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11					
Schlagwörter					
Liebe					
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein					
Zentraldatei:					
Verlag Datum					

Inhaltsangabe
 Als Mama Max zu Bett bringt, möchte er wissen, ob sie ihn immer lieb haben wird. Darauf hin sag Mama: Soll ich dir ein Geheimnis verraten? Sie zählt ihm auf, wann auch immer sie ihn lieb hat, in guten wie in nicht so guten Zeiten und überhaupt für immer.

Beurteilungstext
 Wie lange und wie überhaupt hat eine Mama ihr Kind lieb? Schöner und besser kann man die Frage seines Kindes nicht beantworten! Als Mama ihren keinen Max zu Bett bringt, fragt er sie, ob sie ihn immer lieb haben wird. Darauf kann man mit ja antworten. Max' Mama aber will ihm ein Geheimnis verraten. Sie erzählt ihm, dass sie ihn lieb hat, schon als er gerade geboren wurde und auch schon, als er noch in ihrem Bauch war. Sie sagt ihm, dass sie ihn lieb hat, auch wenn sie wegen irgend etwas traurig ist oder auch gerade nicht bei ihm ist, wenn er lieb ist oder auch wenn er wütend ist, wenn sie an ihn denkt aber auch, wenn sie mal nicht an ihn denkt.
 Einfache klare Sätze, verständlich von 2 bis 99 werden begleitet von Bildern die genau das aussagen, was die Mama sagt. Die Seiten sind in zarten Rosa-, Hellblau- und Gelbtönen unterlegt. Jede Doppelseite zeigt die gegensätzlichen Situationen auf- wenn das Kind an die Mama denkt und wenn nicht.
 Besser kann man nicht beschreiben, wie grenzenlos und unendlich Mutterliebe sein kann.
 Das Buch strahlt in seiner Ganzheit viel Wärme und positive Energie aus. Die Farbe rosa ist sehr üppig vertreten, selbst Baumkronen werden rosa dargestellt. Entsprechend steht Rosa wohl besonders für Liebesgefühle.
 Ein außerordentlich gelungenes Bilderbuch zu Mutterliebe. Wird es noch eines zu Vaterliebe geben?

23 Sachsen-Anhalt Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	lupo Kürzel	Nr. 231605242	
Verf./Bearb./Hrsg.: Lidström, Clara Zuname			Nyberg, Annakarin Vorname		
Kimbell, Katy Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Andersen, Wiebke Übersetz. von (Name, Vorn.)	Schwedisch Übersetz. aus Sprache		
Lass uns was pflanzen: Schritt für Schritt Titel			ID: 15231605242		
Reihe			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
978-3-89955-744-2 ISBN	48 Seitenzahl	14,95 Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		
gestalten Verlag	Berlin Ort	2015 Jahr	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11		
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Sachbuch Gattung	Schlagwörter		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	Natur _____ _____ _____		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein		
			Zentraldatei: 24.05.2016		
			Verlag Datum		

Inhaltsangabe
 Einen handgemachten Meisenknödel aufgehängt, eine Sonnenblume zum Blühen gebracht, das Beet dekoriert und selbstgeerntete Kresse auf's Brot gestreut. Das alles am besten noch allein, ohne Eltern schaffen. Dazu verhelfen die Schritt-für-Schritt-Anleitungen in "Lass uns was pflanzen".

Beurteilungstext
 Hinter dem fröhlich-kreativen Cover findet man in einem schönen, schlichten Farbkonzept vom Vorsatzpapier an eine Mischung aus Fotos, klaren Zeichnungen und verständlichen, kurzen Texten zum allerersten Gärtnern. Vor allem ohne Eltern soll es hiermit möglich werden. Es gibt kreative Ideen zum Pflanzenanbau, zur Nutzung der Ernte und Spielinspirationen drumherum. Das Schritt-für-Schritt-Versprechen wird stets eingehalten. Zunächst werden die einfachen Zutaten für das jeweilige Projekt aufgezeigt. Hierbei fällt auf, dass keine teuren Materialien oder schweres Gerät nötig sind. Stattdessen gibt es kreative und sparsame Tipps, etwa Anzuchtöpfe aus Eierschalen oder Papier selbst herzustellen. Das Buch macht neugierig, regt zum Nachforschen und Ausprobieren an. Auf die Idee, Hasenköttel einzupflanzen, um zu sehen, was die Hasen gefressen haben, wäre ich wohl nie gekommen. Hier zeigt sich deutlich, dass sich die Autorinnen von ihren eigenen Kindern inspirieren ließen. Auch Appetit auf den selbst gemachten Knoblauch- oder Kressefrischkäse bekomme ich beim Lesen. Dekorations- und Geschenkideen finden sich auch dazwischen. Mit Ratschlägen etwa zum Ausgeizen von Seitentrieben bei Tomaten finde ich auch schon recht fortgeschrittene Anregungen für die Garten-Einsteiger. Mit den originellen aber schlichten Illustrationen sensibilisiert es zudem für einen achtsamen Umgang mit Pflanzen und der Umwelt. Insgesamt bewerte ich das Buch als eine gelungene Ermunterung für Kinder, Freude am Gärtnern zu finden!

12 Berlin Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	Bob Kürzel	Nr. 12162134	
Verf./Bearb./Hrsg.: Briere-Haquet Zuname			Alice Vorname		
Csil Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Kennel, Odile Übersetz. von (Name, Vorn.)	Französisch Übersetz. aus Sprache		
Madame Eiffel, Die wunderbare Geschichte des Eiffelturms Titel			ID: 1512162134		
Reihe			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
978-3-89955-754-1 ISBN	32 Seitenzahl	14,95 Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		
gestalten Verlag	Berlin Ort	2015 Jahr	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11		
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Bilderbuch Gattung	Schlagwörter Liebe Eiffelturm Baukunst		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Erstelldatum:	Zentraldatei: 12.05.2016 Verlag Datum		

Inhaltsangabe
 Warum Gustave Eiffel den Eiffelturm gebaut hat, erfährt man in diesem Bilderbuch.

Beurteilungstext

Alice Briere-Haquet widerlegt mit dieser Geschichte den allgemein bekannten Hintergrund der Entstehungsgeschichte des Eiffelturms und schafft eine neue Version, die dem Mythos von Paris als Stadt der Liebe perfekt entspricht: Weder die technische Herausforderung, noch der Ausblick auf den Ruhm, bei der Weltausstellung 1889 den höchsten Turm der Welt zu präsentieren, motivierte Gustave Eiffel, sondern die Liebe zu seiner Frau. Der Ingenieur ist mit dem schönsten Mädchen der Welt zusammen, doch die neugierige und unternehmungslustige Cathy erkrankt plötzlich und verlässt fortan nicht mehr das Bett. Kein Arzt kann helfen, keine Medizin wirkt. Eiffel zieht sich in seine Werkstatt zurück und tüftelt, plant, konstruiert. Sein gefährlichster Gegner ist die Zeit, denn Cathy wird immer schwächer. Doch Gustave schafft es gerade noch: Er hat Bahngleise gebaut, die in den Himmel führen, und trägt Cathy hinauf, so dass sie zu zweit zwischen den Wolken sitzen, frische Luft haben ohne verreisen zu müssen und in die Ferne schauen können.

Die Autorin erzählt die romantische Geschichte in Reimen. Dabei wechselt sie locker und unvorhersehbar vom Paar- zum Kreuzreim, lässt auch verschränkten, umarmenden, Schweif- und Kettenreim nicht aus, was aber der Poesie und dem Fluss des Textes nicht schadet. Es ist nicht klar, ob es Sache der Übersetzung Kennels ist, oder ob schon Briere-Haquet absichtsvoll dieses alles andere als kontinuierliche Reimschema gewählt hat.

Die Illustratorin Csil findet für die Darstellung der Geschichte eine sehr überzeugende Lösung. Sie zitiert schon auf dem Vorsatzpapier die Bauweise des Eiffelturms und erhebt im weiteren Verlauf das lineare Stahlelement, das durch Niete verbunden wird, zum formalen Credo: Punkt und Linie in Schwarz auf weißem Grund, damit lässt sich alles sagen. Für die Liebe als Grundzutat der Geschichte wählt Csil Rosa als einzigen Farbakzent, den sie ebenfalls linear setzt, als gleichmäßiges Zickzack, das eine Netzstruktur ergibt. Mal verwendet sie die unterschiedlich dichte rosa Zickzackstruktur als Hintergrund, mal dient es als zurückhaltendes Wangenrot der einprägsamen großköpfigen Figuren, die sich nur durch Details von einander unterscheiden und zum genauen Hinschauen einladen. Csil lotet in "Madame Eiffel" auf humorvolle und dabei sachlich nüchterne Weise die Ausdrucksmöglichkeiten der schwarzen, immer gleich starken, durchgängigen Linie aus. Die Illustrationen, die sie hier geschaffen hat, sind trotz der formalen Strenge ohne jede Härte und zeugen von großer Klarheit - ein grafisches Vergnügen.

Die Stimmigkeit auf der Bildebene hat dem Bilderbuch die Ernennung zu einem der zehn "Best Illustrated Children's Books 2015" durch die New York Times eingebracht.

15 Hamburg Landesstelle	Ausschuss	jgr Kürzel	Nr. 151625103
Verf./Bearb./Hrsg.: Brière-Haquet Zuname		Alice Vorname	
Csil Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Kennel, Odile Übersetz. von (Name, Vorn.)	Französisch Übersetz. aus Sprache	
Madame Eiffel. Die wunderbare Geschichte des Eiffelturms Titel			ID: 15151625103 Bewertung: <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
Reihe			
978-3-89955-755-8 ISBN	32 Seitenzahl	14,95 Preis (EURO)	
gestalten Verlag	Berlin Ort	2015 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Bilderbuch Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Geschichte Freundschaft Liebe
Erstelldatum:			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 27.06.2016 Verlag Datum

Inhaltsangabe
 "Madame Eiffel" handelt von der fiktiven Liebesgeschichte zwischen dem Erschaffer des Eiffelturms und seiner Frau.

Beurteilungstext
 Die Liebesgeschichte zwischen Monsieur und Madame Eiffel scheint wie aus einem Hollywoodfilm zu sein. Sie leben zusammen in Paris und unternehmen viele Reisen, denn Madame Eiffel möchte vor allem eines sein – frei. Eines Tages erkrankt sie stark und ist von nun an ans Bett gefesselt. Die Ärzte raten ihr zu frischer Luft. Doch wie soll man in einer Stadt wie Paris frische Luft bekommen. Da plant Monsieur Eiffel den Eiffelturm. Nachdem dieser fertiggestellt ist, trägt er seine Frau bis in die letzte Etage. Denn dort hat sie nicht nur die frische Luft, die sie besonders benötigt, sondern auch ihre Freiheit.
 Der Text ist kurz und knapp, aber mit tollen Wörtern ausgeschmückt, die keinen Zweifel daran lassen, dass Monsieur Eiffel seine Frau besonders doll liebt. Der Text reimt sich und greift Themen wie Liebe, Stadt, Krankheit, Enge/Freiheit, Paris und Geschichte auf.
 Die Illustrationen sind ebenfalls einfach gehalten. Sie sind lediglich in rosa, schwarz und weiß gezeichnet und zum Teil sehr abstrakt. Sie regen die Fantasie bei Kindern an und vermitteln durch eine ganz spezielle Art und Weise Gefühle. Der Leser ist in der Lage, die Enge der Stadt zu fühlen oder aber so frei zu sein wie ein Vogel. Des Weiteren ist auf den Bildern viel zu entdecken, woran Kinder besonders viel Spaß haben werden.
 Dieses Buch ist für jeden geeignet, der sich für die Geschichte des Eiffelturms interessiert. Für Kinder ist das Buch ab drei Jahren geeignet. Alice Brière-Haquet ist Lehrerin und hat drei Kinder. Ihre Bücher werden mittlerweile in bis zu 16 Sprachen übersetzt. Csil ist eine französische Illustratorin. Sie arbeitet in einer Kommunikationsagentur und illustriert nebenbei Kinderbücher.
 Jannika Grimm